



Sie lassen den Ball rollen: Marcus Brandt und Dieter Staben von den Sportfreunden.

and

## Pinnebergs „Sportis“ planen großen Budenzauber

**PINNEBERG** Sie haben gerade mal 180 Mitglieder. Sie sind ein kleiner Stadtteilverein. Doch auf ein eigenes Hallenspektakel wollen die Sportfreunde Pinneberg, von Fans liebevoll „Sportis“ genannt, dennoch nicht verzichten. Und so bittet Vereinschef Marcus Brandt also zum Budenzauber. Am Donnerstag, 29. Dezember, rollt in der Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule das Leder.

Ab 16.15 Uhr geht's zum vierten Mal um den Melo-Cup. Dieter Staben, seines Zeichens Finanzvorstand des Clubs, spricht von „Kult-Charakter“, der sich allmählich entwickle. Er hofft auf

bei den „Sportis“ ist alles eine Nummer kleiner. „Wir sind stolz, dass wir die Organisation überhaupt hinbekommen“, sagt Staben, der kein Geheimnis daraus macht, dass er nur zugern ein zweitägiges Turnier auf die Beine stellen würde. Realistisch ist dergleichen wohl nur, wenn die Mitgliederzahl wächst. „Das ist unser Ziel“, sagt Brandt, der zudem dringend Jugendtrainer sucht. Derzeit machen sich die Sportfreunde vor allem mit ihrer Jugendarbeit einen Namen: 85 Kinder spielen aktuell in den Mannschaften des Vereins.

Beim Melo-Cup starten neben dem Kreisligateam der

von Halstenbek-Rellingen II, die Kickers Halstenbek, Holsatia Elmshorn, der Kummerfelder SV, der TuS Borstel, der SuS Waldenau sowie der Titelverteidiger vom Glashütter SV. Ein Allstarteam und die zweite Mannschaft der Sportfreunde komplettieren das Feld.

Wer dabei sein will, zahlt drei Euro Eintritt. Ermäßigte Karten gibt es für 1,50 Euro. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein. Nähere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse [www.sportfreunde-pinneberg.de](http://www.sportfreunde-pinneberg.de). Wer als Trainer im Verein mitarbeiten will, wendet sich unter der Telefonnummer (04101) 75665 an